

Vorhänge : das Make-up der Wohnung

Autor(en): **I.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **40 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103646>

Nutzungsbedingungen

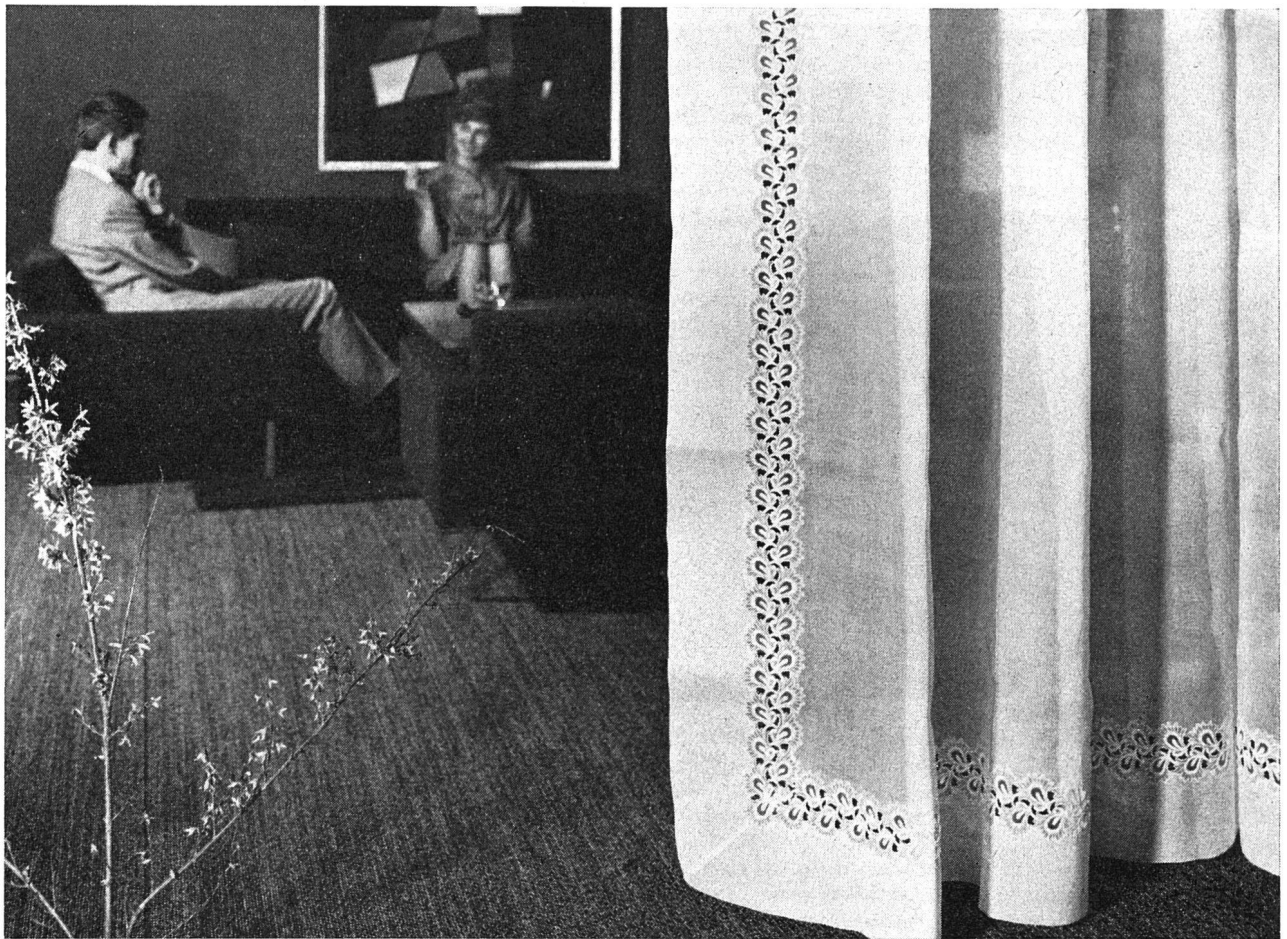
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nicht nur für Fenster, sondern auch zur Wohnraumgestaltung eignen sich Stickereivorhänge im modernen Heim ausgezeichnet. Hier ist ein geräumiges Wohnzimmer mit moderner Polstergruppe durch einen Vorhang aus Baumwollorgandi mit einem wunderbar spielenden St. Galler Stickereigalon geschickt unterteilt worden.

Vorhänge — das Make-up der Wohnung

UCP. Das Ziel jeder Hausfrau, die ihre Wohnung modernisiert, neugestaltet oder Überlegungen anstellt, wie man seine vier Wände ins rechte Licht setzen könnte, ist es, eine behagliche Atmosphäre zu schaffen. Nicht jedermann findet sich in der glücklichen Lage, einen Innenarchitekten kommen lassen zu können, welcher einem die Probleme löst.

Wenn es um das neue Make-up für die Wohnung geht, wird man sich vor allem neue Vorhänge anschaffen, die das Bild der Wohnung am wirksamsten vervollständigen und auch einer nicht ganz so neuen Einrichtung frische und noble Akzente verleihen.

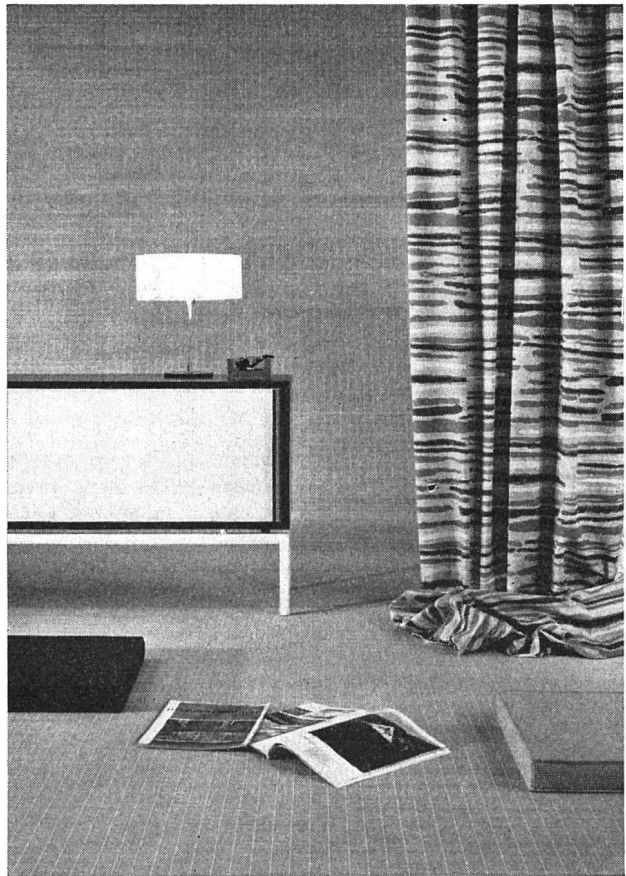
Man wird sich Tagesvorhänge für die Wohn- und Schlafzimmer anschaffen, welche die Sicht ins Freie nicht behindern, das Tageslicht aber dennoch auf wohltuende Weise «filtern» und einem Vis-à-vis den Einblick erschweren. Entweder wird man sich zu synthetischen Stoffen entscheiden oder sich für die bewährten Baumwollgewebe entscheiden. Wirklich hübsch und elegant sehen die auch sehr leicht zu pflegenden synthetischen Gardinenstoffe aus, die es durchgehend in kleinen oder größeren Maschen gewebt gibt und die dem Trend der modernen Klarlinigkeit und Zweckmäßigkeit der zeitgemäßen Einrichtungsgegenstände folgen. Ihr Gebrauchswert ist sehr hoch, und sie haben den Vorteil, daß sie einfach gewaschen und nicht geglättet und gespannt werden müssen, wenn man sie aufhängt. Wer einfarbige Vorhänge hat, könnte sich auch für gemusterte synthetische Scheibenvorhänge entscheiden, wird aber — will er einmal

dessinierte Übervorhänge — eine schwierige Wahl haben. Synthetische Gewebe müssen im allgemeinen reichlicher gezügelt beziehungsweise gefältelt werden, sollen sie gut wirken. Und deshalb wird der eine oder andere vielleicht den leichten, ebenfalls sehr hübschen Baumwollgardinen den Vorzug geben. Wer eine modern möblierte Wohnung sein eigen nennt, könnte auch eine der leichten, durchscheinenden Wollgardinen wählen, welche gleichsam ein Mittelding zwischen Tages- und Übervorhang darstellen und solchermaßen eine Doppelfunktion erfüllen. Zu welchem Material man sich aber immer entscheidet, man sollte darauf achten, daß die Vorhänge wirklich korrekt angebracht werden, denn mit einer unfachgemäßen Montage kann man sie um ihren Effekt bringen — und das wäre wohl nicht das, was man erreichen wollte.

Besonders exquisit und nobel geben sich neuerdings die Übervorhänge, welche nachtsüber zugezogen werden oder selbst die grellsten Sonnenstrahlen in die Schranken weisen. Bei ihnen kann man experimentieren, denn nimmt man ein weniger expansives Material — ist nicht viel vertan, wenn sie einem nach einer gewissen Zeit nicht mehr so gut gefallen wie heute. Allerdings sollte man sich überlegen, welche Farben am besten zum übrigen Wohnungsbild passen, denn auf die Farbwirkung kommt es wohl am meisten an. Gerade deshalb ist es auch keineswegs verwunderlich, daß unifarbene Übervorhänge als «dernier cri» auf dem Sektor der modischen Innenarchitektur gelten. Leichter Rips, Stoffe mit Panama-,

Shantung- oder groben Noppenstrukturen sind daher in allen erdenklichen Nuancen von hellem Pastell bis zu den intensiven, kräftigen Schattierungen in reicher Auswahl vorhanden, so daß einem die Wahl wirklich nicht leicht gemacht wird.

Natürlich sind unifarbene Übervorhänge nicht jedermanns Sache, und daher wird sich vermutlich der eine oder andere auch für ein modern und liebenswürdig zugleich dessiniertes Material entscheiden, wenn es um den Vorhangstoff geht. Betrachtet man sich all die Pracht und Herrlichkeit, die in so großer Vielfalt angeboten wird, sieht man ganz deutlich, daß es mit den ehemals so gefragten «naturalistischen» Dessins für einige Zeit vorbei sein dürfte. Neben streng geometrischen Mustern, die farblich einfach zauberhaft ausgewogen sind, neben stilisierten Blüten und Gräsern, außer ornamentartig, in geradezu klassisch anmutende, fröhliche Dessins eingebauten stilisierten Rosetten stehen Streifen- und Karomusterungen mit einer Unzahl von anderen ausgewogenen Mustern im Wettstreit. Sie alle haben jedoch vieles gemeinsam, nämlich ihre phantastischen Farben und ihre ansprechende Wirkung, ihre klarlinige, noble Einfachheit und das ganz bewußt Ursprüngliche, daß es eine richtige Freude ist, sie anzusehen. Gerade weil sie aber so klarlinig und ursprünglich sind, wirken sie zeitlos, und es wird kaum dazu kommen, daß man sich an ihnen satt sieht. Großzügig ging man oftmals bei der farblichen und dessinmäßigen Aufteilung der Flächen vor. Man sieht moderne Töne nebeneinander, von denen man – bestaunt man sie unabhängig voneinander – annehmen würde, daß sie sich «beißen», und doch ist es am Vorhang selbst eine wahre Farbensymphonie geworden, die das Auge erfreut und Sonne, Wärme und Fröhlichkeit in die Räume trägt. Jedenfalls wird man das «graue» Alltagsleben nicht mehr als so bedrohlich empfinden wie bisher, wenn man in einer Wohnung lebt, deren Vorhänge den Farben- und Formenreichtum unserer Zeit in das Wohnungsbild miteinbeziehen. I. G.



Handbedruckter, moderner Baumwollvorhang

DIE MODERNE WASCHFRAU HEISST LAVELLA

ein Qualitätsprodukt der F. GEHRIG + CO AG, Ballwil
Luzern. Service in der ganzen Schweiz.



Dort wo Arbeitskräfte fehlen, springt die Technik ein. Lavella wäscht jederzeit sauber, sicher und bequem. Die Lavella ist ein erstklassiges Schweizer Qualitätsprodukt, durchdacht, durchkonstruiert und technisch ständig weiterentwickelt. Sie ist über Wählscheiben oder Drucktasten leicht zu bedienen. Ihr Gehäuse ist schlagfest grundiert und thermolackiert, die hochglanzpolierte Trommel, Bottich und Boiler aus hochwertigem Chromnickelstahl gefertigt. Temperatursteuerung, Laugenpumpe, optimaler Schwingeffekt, Fronteinfüllung, freie Tischfläche, keine teuren Installationskosten, da befestigungsfrei, das sind alles zusätzliche Vorteile der Lavella. 5 Modelle von 3,5–6 kg Inhalt erleichtern die Wahl.



Vorfür- und Verkaufslokale:
Ballwil LU (Fabrik) Tel. 041 891403
Basel Sanitas AG Tel. 061 435550
Bern Neubrückstrasse 81 Tel. 031 235552
St. Gallen Speisergasse 21 Tel. 071 237166
Zürich Zweierstrasse 35 Tel. 051 250157
sowie Lausanne und Genf
oder im guten Fachgeschäft

LAVELLA